

Kapital: fl. 6 000 000 = M. 10 285 680 in 12 000 Namen-Aktien à fl. 500 = M. 857.14, wovon 10% = M. 1 028 520 eingezahlt sind. Die Übertragung der Aktien bedarf der Zustimmung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Übernehmer der Aktien zu bezeichnen. Die früheren Bestimmungen der Statuten betreffs Hinterlegung von Solawechseln für die fehlenden Aktien-Einzahl. wurden lt. G.-V. v. 23./11. 1909 aufgehoben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zur Kapitalreserve, 4% Div., ferner 7 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, über den verbleib. Rest trifft die G.-V. Verfüg.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 9 257 160, Kassa 3658, Hypoth. 4 120 000, Wertp. 1 382 875, Wechsel 497 000, Guth. bei Vers.-Ges. 131 100, Zs.-Kto 30 756, Prämien-Res. 199 728, gestund. Prämien 20 421. — Passiva: A.-K. 10 285 680, R.-F. 604 760, Prämien-Res. der Lebensversich. 2 780 483, Prämienüberträge für Lebens- u. Sachversich. 1 092 495, Schadenres. für Lebensvers. 27 270, do. Sachversich. 213 387, Div.-Ergänz.-Res. 279 539, Res. für Kursverluste an Effekten 49 002, Guth. and. Versich.-Ges. 32 338, Guth. d. Retrozess. f. Lebensvers.-Res. 49 196, sonst. Passiva 3639, Gewinn 224 906. Sa. M. 15 642 700.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebensversich.: Überträge aus Vorjahren 2 886 500, Prämieeinnahme 524 398, Vermögenserträge 116 922, Sachvers.: Überträge aus Vorjahren 1 070 746, Prämieeinnahme: Transportversich. 146 579, do. Feuerversich. 1 470 734, do. Einbruchdiebstahlversich. 18 140, do. Wasserleit.-Schadenversich. 12 304, zus. 1 647 758, Vermögenserträge 43 625, Kursgewinn 894, sonst. Vermögenserträge 78 939, sonst. Einnahme 105. Sa. M. 6 368 996. — Ausgabe: Lebensversich.: Retrozess.-Prämien 94 228, Schäden 293 258, Zahlungen für Rückkäufe 52 339, Schaden-Res. 27 270, Verwalt.-Kosten u. Provis. 58 913, Prämienres. 2 780 483, Prämienüberträge 188 994, sonst. Ausgaben 140, Sachversich.: Retrozess.-Prämien 352 430, bezahlte Schäden 871 165, Schaden-Res. 213 387, Verwalt.-Kosten u. Provis. 266 425, Prämienüberträge 903 500, sonst. Ausgaben 6, Steuern 21 850, allg. Verwalt.-Kosten u. Provis. 17 143, Kursverlust 2552, Gewinn 224 906 (davon z. Kap.-R.-F. 11 245, z. Div.-Ergänz.-F. 7165, Div. 180 000, Tant. 21 496, Beamten-Pens.-F. 5000).

Kurs: Ende 1886—98: 118, 111, 109, 108.50, 107.20, 107.50; 106.50, 105, 102, 104, 107, 105.50, 105%; Ende 1899—1909: M. 118, 110, 100, 135, 170, 220, 250, 275, 245, 255, 240 p. St. Not. in Frankf. a. M.

Dividenden 1886—1909: 12 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 9 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 10, 10, 8, 8, 7, 10, 10, 12, 15, 14, 16, 16, 16, 14, 15 M. per Aktie. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Kettner, J. Eisener.

Prokuristen: Th. Koch, L. Rauschenberger.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Ad. von Grunelius, Stellv. Komm.-Rat Rud. Andreae, Carl Donner, Rob. Flersheim, Gen.-Konsul Max Freih. von Goldschmidt-Rothschild, Otto Hauck, Heinr. Minoprio, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Sektion des Deutschen Phönix. *

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M., Taunusanlage 18.

Gegründet: 24./3. 1865 unter der Firma „Frankfurter Glas-Vers.-Ges.“ (eingetr. 17./3. 1870); abgeändert 1870 in „Frankfurter Transport- u. Glas-Versich.-A.-G.“, dann lt. G.-V. v. 20./12. 1886 abgeändert wie obenstehend. Letzte Statutänd. 20./4. 1901, 3./12. 1902, 18./4. 1904, 10./4. 1906, 27./4. 1907, 21./12. 1909 u. 26./3. 1910.

Zweck: 1) Versich. der zu Lande oder zu Wasser transportierten Gegenstände, einsch. der Transportmittel und der sonstigen Objekte des Transportversicherungszweigs, gegen Gefahren jeder Art auf dem Transport u. während der Aufbewahrung; 2) Versicherung von Glas, namentlich von Spiegeln u. Spiegelscheiben aller Art, gegen Beschädigung; 3) Versicher. gegen Folgen von Krankheiten und von Unfällen sowie von Haftpflichtfällen aller Art; 4) Versich. von Pferden, Wagen u. Geschirren sowie von Kraftfahrzeugen aller Art gegen die Folgen von Krankheiten, Unfällen u. Haftpflichtfällen aller Art; 5) Versich. gegen Schaden durch Diebstahl u. Einbruch; 6) Versich. gegen Wasserleitungsschäden aller Art; 7) Kaut.- u. Garantieversich.; 8) Versich. gegen Explosion von Dampfkesseln u. maschin. Anlagen; 9) Versich. gegen Betriebs- u. Mietverlust infolge von Sachschäden aller Art; 10) Versich. gegen sonstige Mietausfälle; 11) Gewährung v. Rückversich. in allen Versicherungszweigen mit Ausnahme d. Lebensversich. Im März 1907 wurde mit d. Badischen Rück- u. Mit-Versicher.-Ges. in Mannheim, welche ihre Firma in Anlehnung an diejenige der Frankfurter-Ges. in „Frankona. Rück- u. Mitversich.-A.-G.“ in Frankfurt a. M. umgeändert u. ihr Domizil v. 1./10. 1907 nach Frankfurt a. M. verlegt hat, ein Vertrag abgeschlossen, wonach die beiden Gesellschaften sich eine bevorzugte gegenseitige Beteiligung an Geschäftsabschlüssen in den von ihnen betriebenen Versicherungs- u. Rückversicherungszweigen gewähren. Jede Ges. bleibt in Bezug auf ihr Erträgnis u. ihre Geschäftsverbindungen unabhängig. Ferner hat die Frankfurter Ges. die von der Badischen Rück- u. Mitversich.-Ges. neu ausgegebenen 1000 Aktien über M. 1 000 000 mit 25% Einzahlung zum Preise von M. 425 pro Stück zuzügl. Aktienstempel übernommen, wogegen letztere Ges. 250 Stück von den 4000 neu ausgegebenen Aktien der Frankfurter Ges. zum Preise von M. 1600 pro Stück zuzügl. Aktienstempel übernommen hat.